

	<p>Objekt: Glockenlager in Buchen</p> <p>Museum: Bezirksmuseum Buchen Kellereistraße 25 u. 29 74722 Buchen (Odenwald) 06281/8898 info@bezirksmuseum.de</p> <p>Sammlung: Bildarchiv Karl Weiß, Gebäude-, Stadt- und Straßenansichten in Buchen</p> <p>Inventarnummer: DSC1189</p>
--	---

Beschreibung

Lageraum in Buchen mit den dort zwischengelagerten Glocken. Am 1. März 1917 hatte das Reiskriegsministerium die Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung der Bronzeglocken zur Gewinnung von Kupfer und Zinn angeordnet. Verschont wurden nur Glocken mit besonderem wissenschaftlichen, geschichtlichem oder Kunstwert. Im Kommunalverbandsbezirk Buchen wurden Glocken im Gesamtgewicht von 21.407 kg Bronze abgeliefert; dies entsprach 48 Prozent des Gewichts des Gesamtbestandes 1917. Entsprechend der "Verschonungsregel" waren darunter nur drei Glocken aus der Zeit vor 1800. Deshalb zeigt die Aufnahme von Karl Weiß überwiegend Glocken aus dem 19. Jahrhundert.

Grunddaten

Material/Technik: Glasnegativ, nasses Kollodiumverfahren
Maße: 18 x 24 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann 1917-1918
wer Karl Weiß (1876-1956)
wo Buchen (Odenwald)

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Beschlagnahme
- Glocke

Literatur

- Sauer, Josef (1936): Geschichte und Schicksal der Glocken Badens. In: Freiburger Diözesan-Archiv 64 (1936), S. 77-132